

Bibliotheken in Europa



Autor: Alojz Androvič

Öffentliche Bibliotheken in der Slowakischen Republik

Die Organisation Öffentlicher Bibliotheken

Das nationale Bibliothekssystem der Slowakischen Republik wird¹ in die folgenden Institutionen unterteilt:

- ▶ Slowakische Nationalbibliothek in Martin,
- ▶ Wissenschaftliche Bibliotheken (fünf Universal-, drei Spezialbibliotheken),
- ▶ Universitätsbibliotheken (20 Zentralbibliotheken und etwa 20 Institutsbibliotheken),
- ▶ Öffentliche Bibliotheken (fünf

Landesbibliotheken, 37 Regionalbibliotheken, 106 Städtische Büchereien, 268 Gemeindebibliotheken mit hauptberuflichen BibliothekarInnen, 2 265 Öffentliche Büchereien mit ehrenamtlichen Mitarbeitern),

- ▶ Schulbüchereien (etwa 6 000 Bibliotheken in Grund- und höheren Schulen),
- ▶ Sonderbüchereien.

Öffentliche Bibliotheken sind Einrichtungen der Gemeinde, des Bezirkes oder der Region. Die Gemeinden sorgen für die Bereitstellung von Bibliotheksdiensten. Die Gemeindebücherei hat folgende Aufgaben:

- ▶ Aufbau eines allgemeinen Bibliotheksbestandes, der auch Dokumente von lokaler Bedeutung enthält,
- ▶ Bereitstellung grundlegender Bibliotheksdienste, meist auch spezieller Services,
- ▶ Organisation und Durchführung von Aktivitäten in den Bereichen Kultur und Bildung.



▶ Außenansicht der Slowakischen Pädagogischen Bibliothek in Bratislava

Fotos: z.Vg.

Bezirksbibliotheken sind für die Aktivitäten innerhalb eines oder mehrerer Bezirke verantwortlich. Die Bezirksbibliothek erfüllt an ihrem Standort auch die Funktion einer Gemeindebücherei. Zu den oben genannten Aufgaben von Gemeindebibliotheken kommen noch folgende hinzu:

- ▶ Schaffung eines Zugangs zu bibliographischen und sachbezogenen Datenbanken des Bezirkes,
- ▶ Koordination der bibliographischen Tätigkeiten des Bezirkes,
- ▶ Ergänzung der Bibliotheksbestände der Gemeindebüchereien,
- ▶ Erstellung der Statistiken Öffentlicher Bibliotheken,
- ▶ Unterstützung und Beratung der Gemeindebüchereien,
- ▶ Erstellung und Wartung von Bibliothekskatalogen.

Regionalbibliotheken leiten die Aktivitäten einer Region. Neben den regionalen Angelegenheiten übernehmen sie meist auch die Funktion der Bezirks- und Gemeindebibliothek an ihrem jeweiligen Standort. Die Regionalbibliotheken sind zusätzlich zu den folgenden Aufgaben verpflichtet:

- ▶ Unterstützung und Beratung der Bezirksbibliotheken in der Region,
- ▶ Koordination der bibliographischen Tätigkeiten der Region,
- ▶ Erstellung und Bereitstellung eines Zugangs zu regionalen bibliographischen und sachbezogenen Datenbanken,
- ▶ Dokumentation der Entwicklung der Bibliotheken der Region.

Die Träger der Bibliotheken haben unter anderem folgende Rechte und Pflichten:

- ▶ Gründung, Errichtung und Auflösung der Bibliothek,
- ▶ Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten, die der Größe des Bestandes, dem Ausmaß der Dienste und der professionellen Ausrichtung der Bibliothek entsprechen,
- ▶ Bereitstellung der finanziellen Mittel und des Personals für die Bibliothek,
- ▶ Unterstützung der Weiterbildung der Bibliotheksmitarbeiter,
- ▶ Unterstützung der Kooperation von Bibliotheken,
- ▶ Herstellung von Zuständen, die die Integration des Bibliothekssystems in internationale Bibliotheks- und Informationssysteme und Netzwerke erlauben.

Politische Zielsetzung und strategische Aktivitäten

Der Bereich der Informationsgesellschaft wird innerhalb der EU hauptsächlich durch Empfehlungen, Deklarationen und Resolutionen, die die verschiedenen Programme begleiten, behandelt. Informations- und Kommunikationstechnologien sowie das Internet spielen als treibende Kräfte bei der Schaffung einer weltweiten Informationsgesellschaft eine bedeutende Rolle. In diesem Sinne hat die EU die Initiative eEurope ins Leben gerufen, die ihre Motivationskraft hauptsächlich aus dem Internet schöpfen soll.

Die Errichtung einer Informationsgesellschaft in der Slowakei wird sich auf den „Entwurf der Entwicklung einer Informationsgesellschaft im neuen Jahrtausend“ stützen. Das Konzept soll ein Rahmen für die weitestgehende Umsetzung der Themen des Aktionsplanes der EU und der Initiative eEurope unter slowakischen Bedingun-

gen und unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Möglichkeiten und Absichten sein.

Besondere Schwerpunkte müssen in die Verbesserung der Qualität des Informationssystems, die schrittweise Errichtung von Datenautobahnen und die maximale Verfügbarkeit des Internets gesetzt werden.

Der Verband Slowakischer Bibliothekare startete im Jahr 1999 eine langfristige Initiative für Bibliotheken in der Informationsgesellschaft. Der „Plan zur Verbesserung des Slowakischen Bibliothekssystems bis 2006“ wurde vom Bibliotheksrat, einem

Öffentliche Bibliotheken in der Slowakei 2003

Öffentliche Bibliotheken	Bestand	Entlehnungen	Besuche
2 681	18 480 935	23 708 580	6 358 877

beratenden Gremium des Kulturministers, im Jahr 2000 angenommen. Die erste Aufgabe dieses Planes ist die Anbindung der Bibliotheken an Informationsquellen und an das Internet, um die Voraussetzungen für die Integration des nationalen Bibliothekssystems in die kulturelle und informatorische Umgebung Europas zu schaffen. Das nationale Bibliothekssystem soll allen Bibliotheken unabhängig von ihrer Ausrichtung offen stehen.

Ausblick

Die Regierung der Slowakischen Republik verabschiedete im April



▶ Studium in der Bibliothek der Wirtschaftsuniversität in Bratislava



▶ Die Anbindung slowakischer Bibliotheken an das Internet wird stark gefördert

2001 einen „Plan zur Verbesserung des Slowakischen Bibliothekssystems bis 2006“ in Form eines Regierungsbeschlusses. Die Resolution nennt folgende Hauptziele: die Befriedigung der Bedürfnisse der Bürger in den Bereichen Kultur, Information, Aus- und Weiterbildung und wissenschaftliche Forschung sowie die Verbesserung der Bibliotheks- und Informationsdienste und den Schutz des kulturellen Erbes und nationaler Schriften.

Das Kulturministerium wurde unter anderem mit der Koordination folgender Vorgaben beauftragt:

- ▶ Rückwirkende Katalogisierung der allgemeinen bibliographischen Datenbank der Slowakei,
- ▶ Erstellung eines nationalen Verbundkatalogs slowakischer Bibliotheken,
- ▶ Einrichtung eines Ausbildungszentrums für die lebenslange Weiterbildung von BibliothekarInnen,
- ▶ Bereitstellung landesweiter Lizenzen zur Nutzung elektronischer Dokumente, Datenbanken und anderer Dienste,
- ▶ Neu- und Umbau von Bibliotheken in Zusammenarbeit mit den Gemeindeverwaltungen,
- ▶ Förderung der Digitalisierung der Bibliotheken,
- ▶ Anschluss sämtlicher öffentlich finanzierter Bibliotheken an das Internet.

Folgende Bereiche sollte unter anderem das Bildungsministerium übernehmen:

- ▶ Einbeziehung des Bibliothekssystems in den Plan zur Entwicklung einer Informationsgesellschaft in der Slowakischen Republik,
- ▶ Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Anschaffung von Informationsquellen für Bildung, Wissenschaft und Technologie,
- ▶ Unterstützung beim Zugang zu elektronischen Informationsressourcen durch den Erwerb landesweiter Lizenzen.

Das Innenministerium hatte zur Aufgabe, die Teilnahme von BibliotheksmitarbeiterInnen an Fortbildungskursen, die von Einrichtungen der Öffentlichen Verwaltung abgehalten werden, zu ermöglichen. Das Ministerium für Arbeit, Soziales und Familie hingegen sollte die Informationsbeschaffung für Behinderte verbessern und die Beseitigung physischer Barrieren beim Zugang zu Informationen fördern.

Den Gemeindeverwaltungen schließlich wurden folgende Aufgaben zugeteilt:

- ▶ Optimierung der Kooperation regionaler Bibliotheksnetzwerke,
- ▶ Bereitstellung der finanziellen Mittel zur Anschaffung von Medien und Informationsressourcen für Bibliotheken,
- ▶ Bereitstellung von öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten sowie Personal,
- ▶ Absicherung des laufenden Betriebes und der Entwicklung von Öffentlichen Bibliotheken,
- ▶ Schaffung nötiger Grundlagen für die aktive Teilnahme von Gemeindebibliotheken an regionalen und nationalen Programmen sowie der landesweiten Kooperation von Bibliotheken.

Der „Plan zur Verbesserung des Slowakischen Bibliothekssystems bis 2006“ und der entsprechende Regierungsbeschluss bieten eine solide Grundlage für die schrittweise und umfassende Weiterentwicklung der Bibliotheken und ihrer Dienste in der Slowakischen Republik. Die Umsetzung der Ziele ist vom finanziellen Spielraum staatlicher und lokaler Budgets abhängig. Dementsprechend ist der Fortschritt der Implementierung der Maßnahmen nicht vollkommen zufrieden stellend. Nichtsdestotrotz sind die Ziele formuliert und die Entwicklung hin zu einer Informationsgesellschaft ist erfolgreich in Gang gesetzt worden.

Fußnote:

1) Gemäß dem Gesetz Nr. 183/2000 für Bibliotheken und den Erhalt des kulturellen Erbes.



▶ Nähere Informationen und Kontakt:

www.pulmanweb.org/countries/SlovakRepublic.htm
www.calimera.org/Countries/SlovakRepublic.aspx